

Aufruf zur Mitarbeit an die Schweizer Geographen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **26 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beit danken. Ohne sie wäre die Durchführung der Untersuchung zeitlich wie personell nicht möglich gewesen.

Literatur

Kasser P.: Die Gletscher der Schweizer Alpen. (In Alpen, Quartalshefte 1958 bis 1968.)

Jung G.: Beiträge zur Morphogenese des Zürcher Oberlandes im Spät- und Postglazial (Vierteljschr. Natf. Ges. Zürich, Jahrg. 114, Heft 3.)

Schweizer W.: Gletscherseen (Geographica Helvetica, XII, Heft 2, 1957).

Topographischer Atlas der Schweiz 1 : 50 000, Blätter Engelberg 1909 und Sustenpaß 1926.

Übersichtsplan der Grundbuchvermessung, Blatt Sustenpaß 1959/64, 1 : 10 000. Luftbilder des Eidg. Vermessungsamtes 1959.

Résumé

1° Par des sondages, on a posé la base pour une carte isobathique du lac de Stein qui s'est formé dans le bassin de la moraine frontale du glacier «Stein» de 1936 à 1956.

2° Les modifications de son bord entre 1959 et 1968 au région du delta lacustre ont permis d'énoncer l'hypothèse que le comblement du lac durera probablement 1300 à 1400 années.

3° En outre, on a pu constater des zones d'affaissement (indiqué par S à la carte) provoquées par glace morte dans la moraine, surtout du côté nord du lac. La moraine est composée surtout de gneiss.

4° La naissance du lac Stein nous donne une idée sur la durée du développement des lacs du type semblable datant de la période glaciaire de «Würm» dans les Alpes et au Bassin molassique. Si le lac est long de 2 à 10 km, la durée de naissance varie entre 150 à 600 ans.

Aufruf zur Mitarbeit an die Schweizer Geographen

Die Schweizerische Geographische Kommission der SNG hat in Geographica Helvetica (Heft 2, 1971) mitgeteilt, daß im kommenden Jahr die Arbeiten für das langfristige Forschungsprojekt «Wandel schweizerischer Kulturlandschaften» aufgenommen werden sollen.

Mit der Durchführung werden Fachgeographen beauftragt, deren Tätigkeit nach den üblichen Honoraren und Spesenvergütungen der SNG entschädigt wird. Die Arbeit umfaßt Kartierungen im Gelände, Erhebungen auf Grundbuchämtern und weiteren Stellen, Beschaffung und Auswertung von statistischem Material und die Abfassung von erklärenden Texten nach einheitlichen Richtlinien und verbindlichen Legenden.

Der jährliche Arbeitsaufwand dürfte je nach Gebiet zwei bis drei Wochen erfordern, wobei sich die einzelnen Arbeiten jeweils nach einem festen Turnus abwickeln werden. Um einen regional und personell möglichst ausgewogenen Mitarbeiterstab aufbauen zu können, rufen wir die interessierten Geographen auf, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an die untenstehende Adresse mitzuteilen. Vor allem suchen wir noch Bearbeiter von Testgebieten im Schweizer Mittelland von Genf bis St. Gallen.

Namens der Schweiz. Geographischen Kommission:
PD Dr. Werner A. Gallusser
Geographisches Institut der Universität
Klingelbergstraße 16, 4000 Basel